

Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 11: **Finden und Erfinden = Trouver et inventer = Finding and inventing**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Werk, Bauen+ Wohnen

**Ein Geschenk-Abonnement
von Werk, Bauen+Wohnen
macht 10mal Freude im Jahr**

Werk, Bauen+Wohnen:
Das passende Geschenk für Mitarbeiter,
Geschäftsfreunde und Bekannte.

**Un abonnement-cadeau
de Werk, Bauen+Wohnen
fait plaisir 10 fois par an**

Werk, Bauen+Wohnen:
Le cadeau idéal pour vos collaborateurs,
vos relations d'affaires et vos amis.

Werk, Bauen+Wohnen
Abonentendienst
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 **St.Gallen**

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Werk, Bauen+ Wohnen

**Abonnenten von
Werk, Bauen+Wohnen
können zusätzlich bestellen:**

- Werk-Material-Zusatzabonnement
- Werk-Material-Sonderdrucke
- Sammelordner mit Register für Werk-Material
- Werk-Datenbank

**Les abonnés à Werk, Bauen+Wohnen peuvent
commander en supplément:**

- Abonnement supplémentaire Werk-Material
- Documentations Werk-Material
- Classeur avec index pour Werk-Material
- Banque des données

Verlag Werk AG
Keltenstrasse 45
8044 **Zürich**

Liebe Leserinnen und Leser

Die beiden nachfolgenden Werk-Material-Beiträge

– Nr. 181 «PTT Fernmeldezentrale Wil SG

– Nr. 183 «Schulhauserweiterung Alpnach»

sind korrigierte Nachdrucke der leider mit Fehlern behafteten Beiträge in den Ausgaben 9/92 und 10/92 von Werk, Bauen+Wohnen.

10 Jahre Werk-Material 1982–1992:

1993 erscheinen im Werk-Verlag folgende Sammelbände:

Dossier I:	Wohnungsbau:	66 Beispiele	Fr. 125.–
Dossier II:	Bildung und Forschung:	40 Beispiele	Fr. 95.–
Dossier III:	Industrie und Gewerbe Handel und Verwaltung:	45 Beispiele	Fr. 95.–
Dossier IV:	Fürsorge und Gesundheit Kultur und Geselligkeit Gastgewerbe, Hotellerie Freizeit und Sport	45 Beispiele	Fr. 95.–

*Verlegergemeinschaft
Werk, Bauen+Wohnen*

Chères lectrices et chers lecteurs

Les deux documents de Werk-Material suivants:

– no. 181 «Centrale de télécommunications des PTT, Wil SG»

– no. 183 «Extension d'une école, Alpnach»

sont des rééditions corrigées des documents malheureusement inexacts parus dans les numéros 9/92 et 10/92 de Werk, Bauen+Wohnen.

10 ans de Werk-Material 1982–1992:

En 1993, les éditions Œuvre publieront les dossiers suivants:

Dossier I:	Logements:	66 exemples	Fr. 125.–
Dossier II:	Enseignement et recherche:	40 exemples	Fr. 95.–
Dossier III:	Industrie et artisanat Commerce et administration:	45 exemples	Fr. 95.–
Dossier IV:	Assistance sociale et santé Culture et manifestations publiques Tourisme, hôtellerie Loisirs et sport	45 exemples	Fr. 95.–

*Communauté d'éditeurs
Werk, Bauen+Wohnen*

Altersheim «Hofwiesen», Dietlikon



Standort	8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 64/66
Bauherrschaft	Politische Gemeinde Dietlikon / Wangen-Brüttisellen
Architekt	Peter Stutz Markus Bolt, dipl. Architekten ETH SIA BSA, Winterthur Mitarbeiter: A. Weber / G. Wettstein / M. Stalder / B. Bauder
Bauingenieur	R. Olivier AG, Dietlikon
Spezialisten	Elektro: R. Sprenger AG, Winterthur; Heizung/Lüftung/Sanitär: B. Tramonti, Winterthur

Projektinformation

Für Dietlikon kennzeichnend ist die Entwicklung von der landwirtschaftlichen Dorfsiedlung zur städtischen Agglomerationsgemeinde. Das Areal «Hofwiesen» liegt am Rand des alten Dorfkerns. Mit dem Neubau konnte ein neues öffentliches Zentrum geschaffen und die vorherige städtebauliche Situation klarer gestaltet werden. Die älteren Nachbarbauten und das winkelförmige Altersheim umfassen einen grosszügigen Dorfplatz.

Die schmalen Dachflächen, die platzseitigen Arkaden und die filigranen Balkone der Ostseite dienen als wesentliche Gestaltungselemente der rhythmischen Gliederung der Baukörper. Alle gemeinschaftlichen Räume sind im Erdgeschoss zusammengefasst, zum Teil öffentlich zugänglich. Die beiden Obergeschosse bilden den privaten Wohnbereich für die rund sechzig Heimbewohner.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfäche netto	8 000 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 2 OG	
	Überbaute Fläche	1 608 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	6 392 m ²		Untergeschoss	GF1	1 732 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	5 647 m ²		Erdgeschoss	GF1	1 793 m ²
				Obergeschosse	GF1	3 651 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	0.71		Total	GF1	7 176 m ²
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	-		Nutzflächen:	Wohnung Hauswart	149 m ²
					Gewerbe	330 m ²
	Rauminhalt (SIA 116)	23 541 m ³				

Raumprogramm

Untergeschoss: Wirtschaftsräume, Haustechnik, Lagerräume, Schutzräume, Garderoben.

Erdgeschoss: Gemeinschaftsräume, Verwaltungsräume, Spitzenträume, Wirtschaftsräume, Verkaufsräume.

1. Obergeschoss: Pflege- und Pensionärabteilung mit 8 2-Bett-Zim-

mern, 12 1-Bett-Zimmern sowie 4 Ehepaarwohnungen. Stationszimmer und Nebenräume.

2. Obergeschoss: Pensionärabteilung mit 23 1-Bett-Zimmern, Nebenräume, Lüftungszentrale, Hauswartwohnung.

Konstruktion

Tragkonstruktion: Flachfundation auf Rammpfählen, aussteifendes Untergeschoss und Flachdecken in Stahlbeton. Backstein-Tragwände. Gebäudehülle: Zweischalenmauerwerk mit Tragwänden aus Backstein, Wärmedämmung, hinterlüfteter Aussenschale aus Klinkersteinen. Holzfenster, Grossverglasungen in isolierten Stahlprofilen. Dachkonstruktion aus Ortbetondecke, Wärmedämmung, hinterlüfteter Dachschalung, Doppelfalzdach in Kupferblech.

Haustechnik: Wärmeerzeugung mit Erdgas/Öl. Bodenheizung ergänzt mit Radiatoren. Wärmerückgewinnung aus Lüftungsanlagen und Abwässern.

Ausbau: Böden in Buchenparkett (Zimmer und Saal) oder Naturstein (Allgemeinräume). Wände in Weissputz gestrichen. Decken in Weissputz (Zimmer) oder furnierten Lochplatten (Allgemeinräume).

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	603 000.-	2	Gebäude		
2	Gebäude	Fr.	12 959 000.-	20	Baugrube	Fr.	174 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	475 000.-	21	Rohbau 1	Fr.	3 781 000.-
4	Umgebung	Fr.	1 499 000.-	22	Rohbau 2	Fr.	1 348 000.-
5	Baunebenkosten	Fr.	1 099 000.-	23	Elektroanlagen	Fr.	1 092 000.-
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	875 000.-
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	935 000.-
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	194 000.-
9	Ausstattung	Fr.	1 340 000.-	27	Ausbau 1	Fr.	1 319 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	17 975 000.-	28	Ausbau 2	Fr.	1 485 000.-
				29	Honorare	Fr.	1 756 000.-

Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr.	550.-	Planungsbeginn	1984
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr.	1 806.-	Baubeginn	Juni 1988
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr.	235.-	Bezug	Oktober 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) 1.10.1989	155.8 P.		Bauzeit	28 Monate



1



2



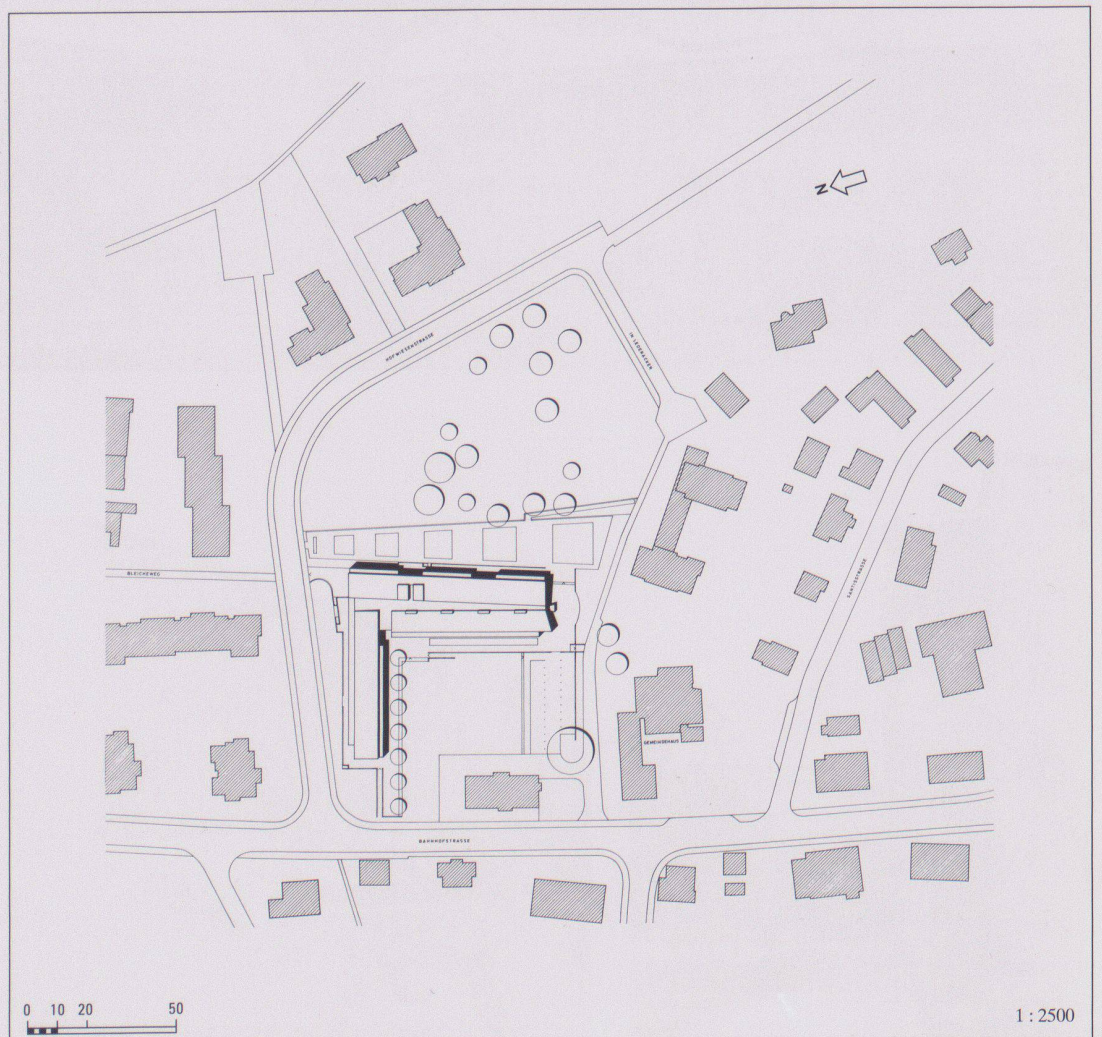
3



4

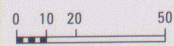


5

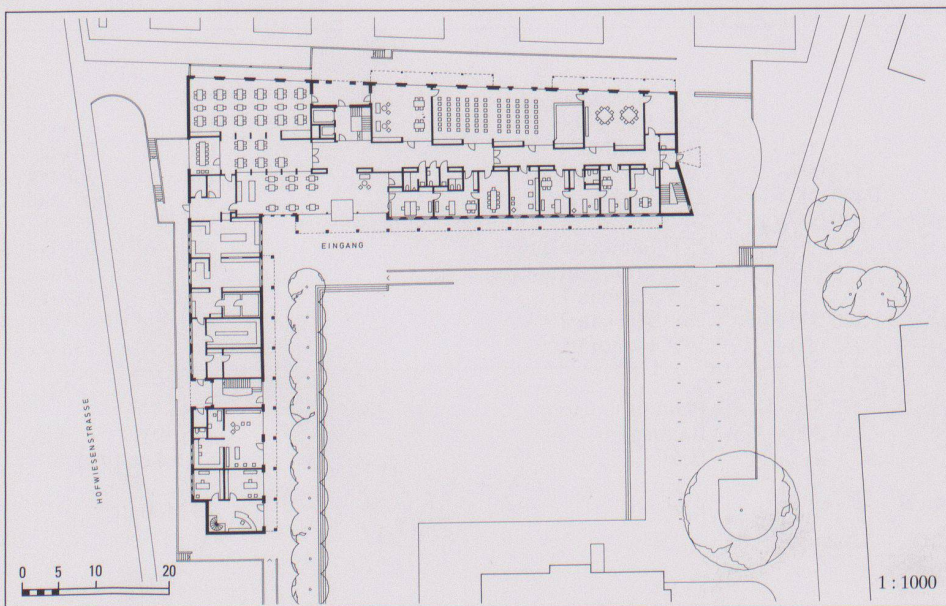
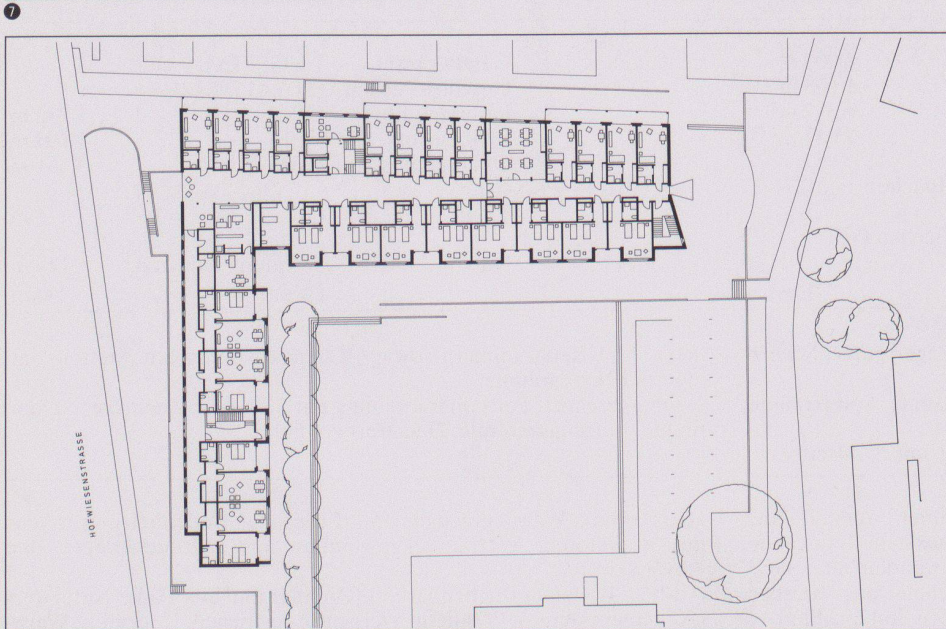
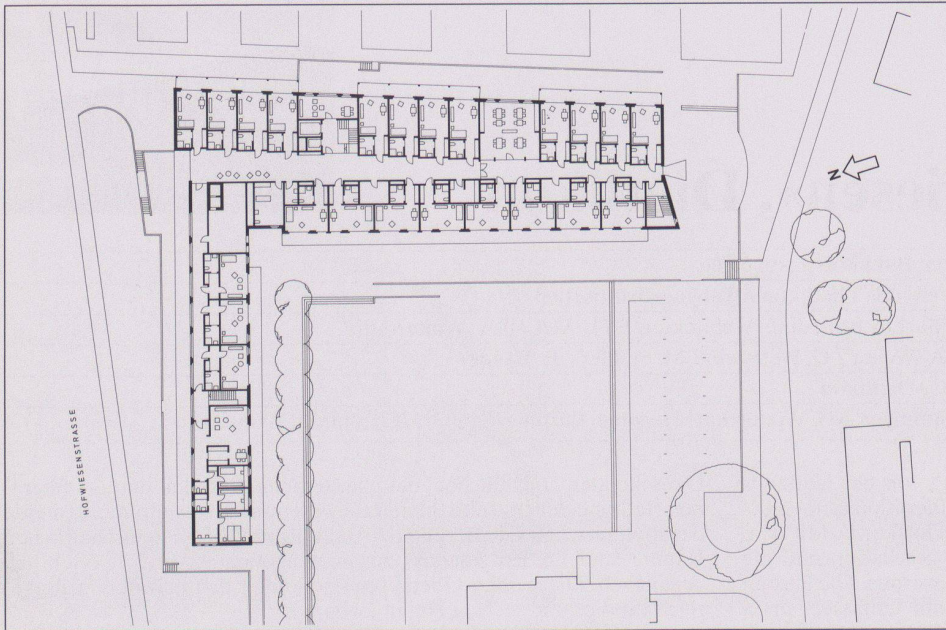


6

- 1 Platz und Hof, Ansicht von Südwesten
- 2 Zugang
- 3 Strassenseite, Ansicht von Norden
- 4 Ein Zimmer
- 5 Hof, im Hintergrund der Eingang
- 6 Situation



1 : 2500



10

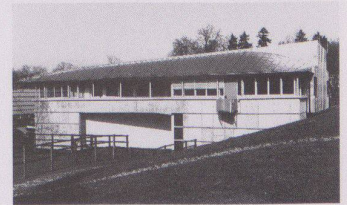
7 2. Obergeschoss

8 1. Obergeschoss

9 Erdgeschoss

10 Detail der Westfassade

Veterinär-medizinische Fakultät Universität Bern, Neubau Lehrgebäude



Standort	3012 Bern, Länggassstrasse 124C
Bauherrschaft	Baudirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt
Architekt	Franz Oswald, Architekt BSA/SIA, Prof. ETHZ, Bern; Mitarbeiter: Andreas Schneiter, Architekt HTL
Bauleitung	Hans Rudolf Abbühl, Architekt SIA/SWB, Bern; Fritz Hubacher, Architekt SWB, Bern; Mitarbeiter: Peter Rothenbühler
Andere	Statik: Walder+Marchand AG, Bern, Dr. Gustave E. Marchand Elektroplanung: Peter Binder AG, Elektroingenieurbüro, Gümliigen; Sanitär, Heizung, Lüftung: Roschi+Partner AG, Ittigen

Projektinformation

Das Lehrgebäude liegt am Südrand der zusammenhängenden Grünfläche und bildet ein neues Zentrum inmitten der Gebäudeanlage des Tierspitals. Der leicht geneigte Weidehang ist begrenzt durch Instituts- und Klinikgebäude sowie durch den Operations- und Stalltrakt. Der Neubau steht am Kreuzungspunkt von zwei Hauptachsen: an der zentralen, internen Wegverbindung in Höhenlinie und an der Mittelachse in Fallinie. Seiner pädagogischen Aufgabe entsprechend verkörpert

das Lehrgebäude das geistige Zentrum der veterinär-medizinischen Fakultät.

Die Tektonik des Lehrgebäudes besteht aus drei Lagen. Eine Sockelwand in Beton bildet die quaderförmige, in den Hang eingeschobene, äussere Schale; ein Gesimsstreifen ist mit Fensterreihen gekrönt; ein partiell verformtes, hauptsächlich als Keilform erscheinendes Dach, mit Metall belegt, schliesst das Lehrgebäude ab.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	m ²	Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG, 1 DG	
	Überbaute Fläche	m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	m ²		Erdgeschoss	GF1	376,6 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	m ²		Obergeschoss	GF1	308,2 m ²
				Dachgeschoss	GF1	
Rauminhalt:	(SIA 116)	4 350 m ³		(Install.räume)		67,2 m ²
Nutzflächen:	Hauptnutzfläche	482 m ²	Total	GF1		753,0 m ²
	Nettogeschossfläche	639 m ²				

Raumprogramm

Erdgeschoss: Foyer, Garderoben 83,8 m², Auditorium 146,2 m², Demonstrationsbühne 62,9 m², Vorbereitung Grosstiere mit Stand, Boxen, Lagerräumen 115,6 m²

Obergeschoss: Vorbereitung Kleintiere mit Boxenraum 13,7 m², Kursraum 34,7 m², Büros 25,6 m²

Konstruktion

Bodenplatte, Aussenwände und Tragwände zum Auditorium in Stahlbeton. Wände: Auditorium aussen isoliert und mit Holzschalung verkleidet, innen Sichtbeton lasiert. Foyer innen isoliert, Verkleidung Gipskarton gestrichen, Holzschalung, Glasbausteine. Nebenräume Kalksandsteinmauerwerk unbehandelt. Dachkonstruktion: Auditorium in Holzkonstruktion als Hängewerk, Druckverband und Holzschalung. Alle sichtbaren Holzteile lasierend weiss gestrichen. Übrige

Dächer als einfache Sparrenlage. Dachhaut: Doppelfalzdach aus Titanzinkblech. Dachisolation: Über Auditorium Verbundisoliationsplatte (thermische Isolation mit Wasserisolation, Unterdach). Übrige Dächer zwischen Sparren isoliert, beidseitig Holzschalung. Fenster: Fensterband mit Holzfenstern, Isolierverglasung, partiell Lüftungsflügel. Einfache Stallfenster im Grosstierbereich.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	10 700.-	2	Gebäude		
2	Gebäude	Fr.	3 010 200.-	20	Baugrube	Fr.	34 600.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	199 800.-	21	Rohbau 1	Fr.	905 400.-
4	Umgebung	Fr.	286 800.-	22	Rohbau 2	Fr.	313 900.-
5	Baunebenkosten	Fr.	152 200.-	23	Elektroanlagen	Fr.	277 400.-
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	181 000.-
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	80 900.-
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	53 900.-
9	Ausstattung	Fr.	170 000.-	27	Ausbau 1	Fr.	276 700.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	3 819 000.-	28	Ausbau 2	Fr.	293 700.-
				29	Honorare	Fr.	582 000.-

Kennwerte

Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr.	692.-	Planungsbeginn	August 1985
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr.	3 997.-	Baubeginn 1. Spatenstich	April 1989
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr.		Bezug 1. Kongress	Oktober 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100)	1.4.1990	166.7 P.	Bauzeit	18 Monate



1

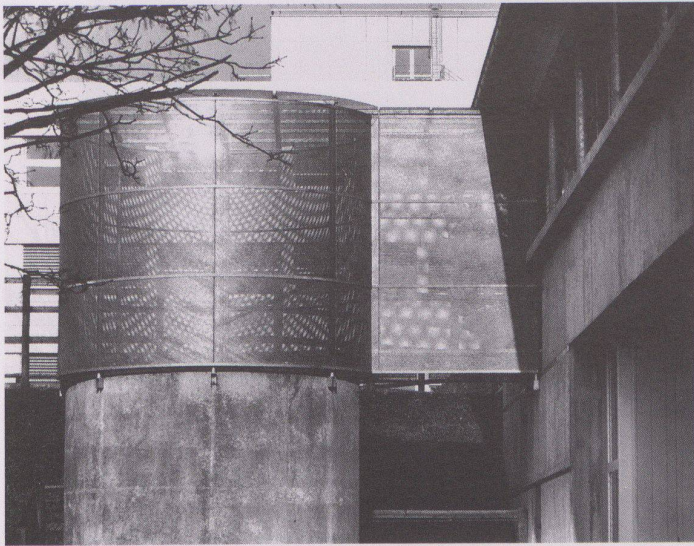


2

2



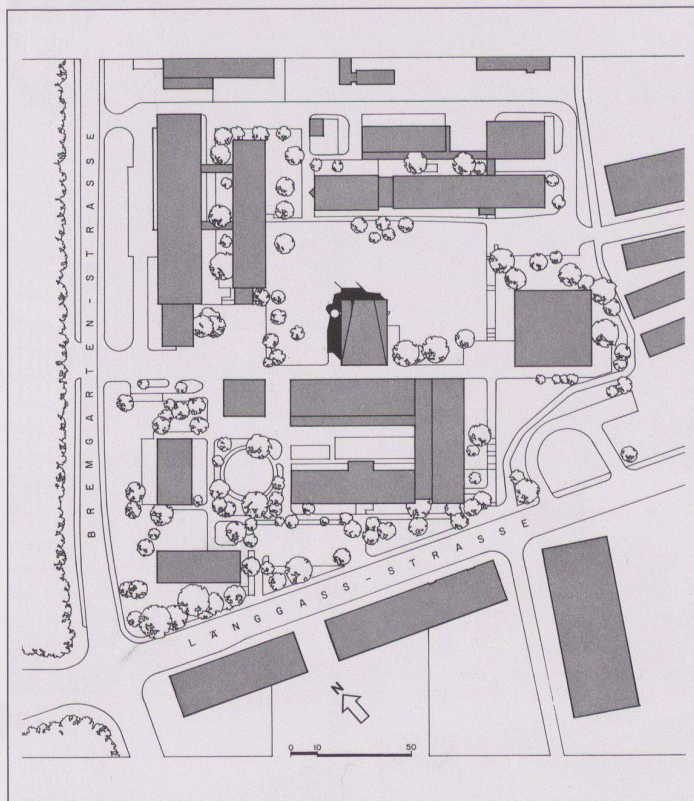
3



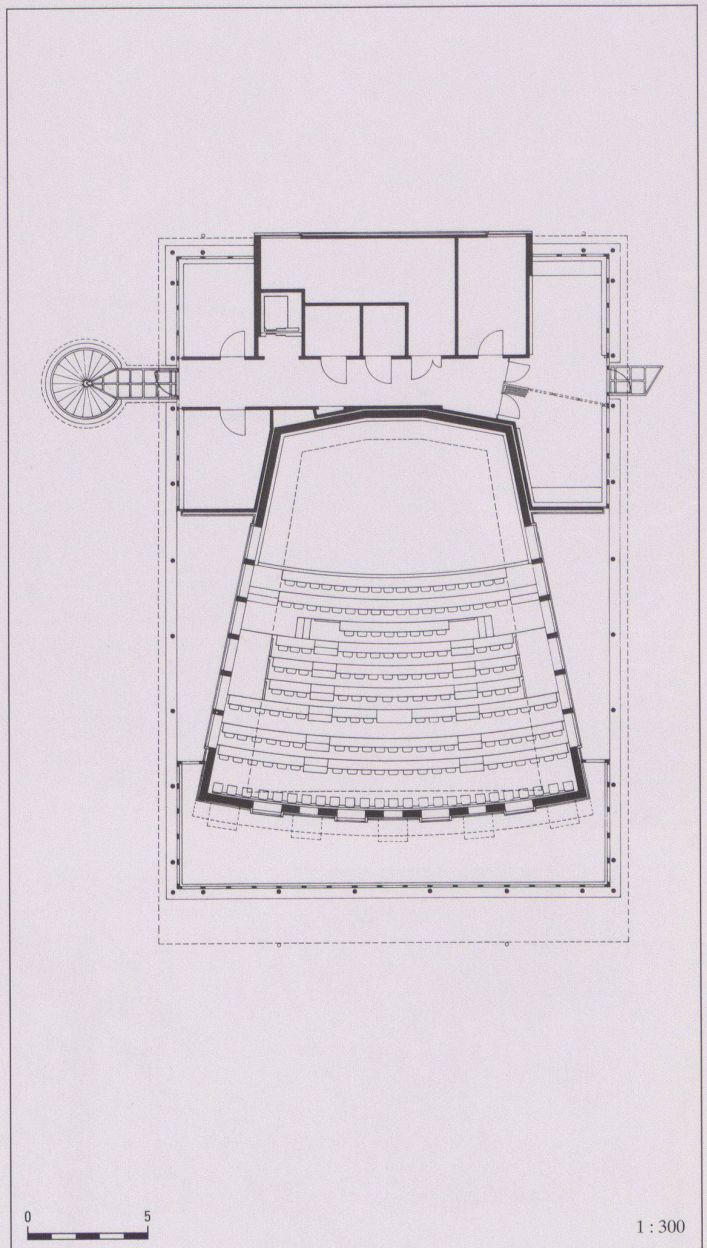
4



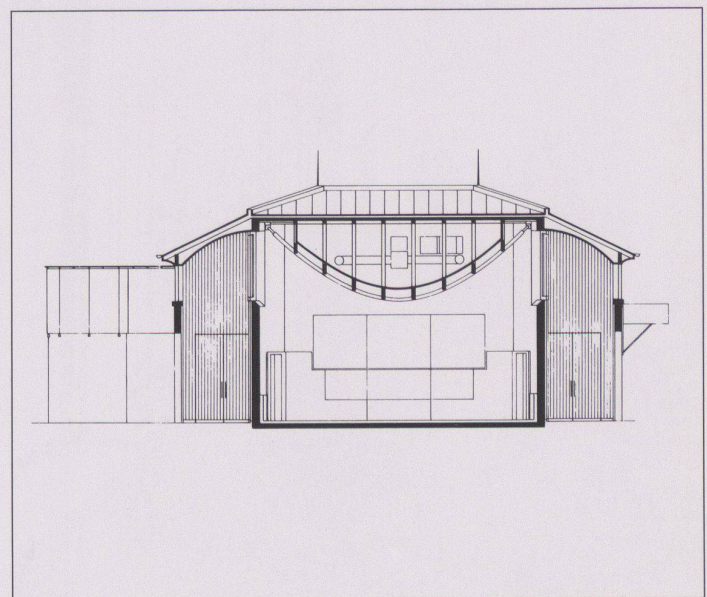
5



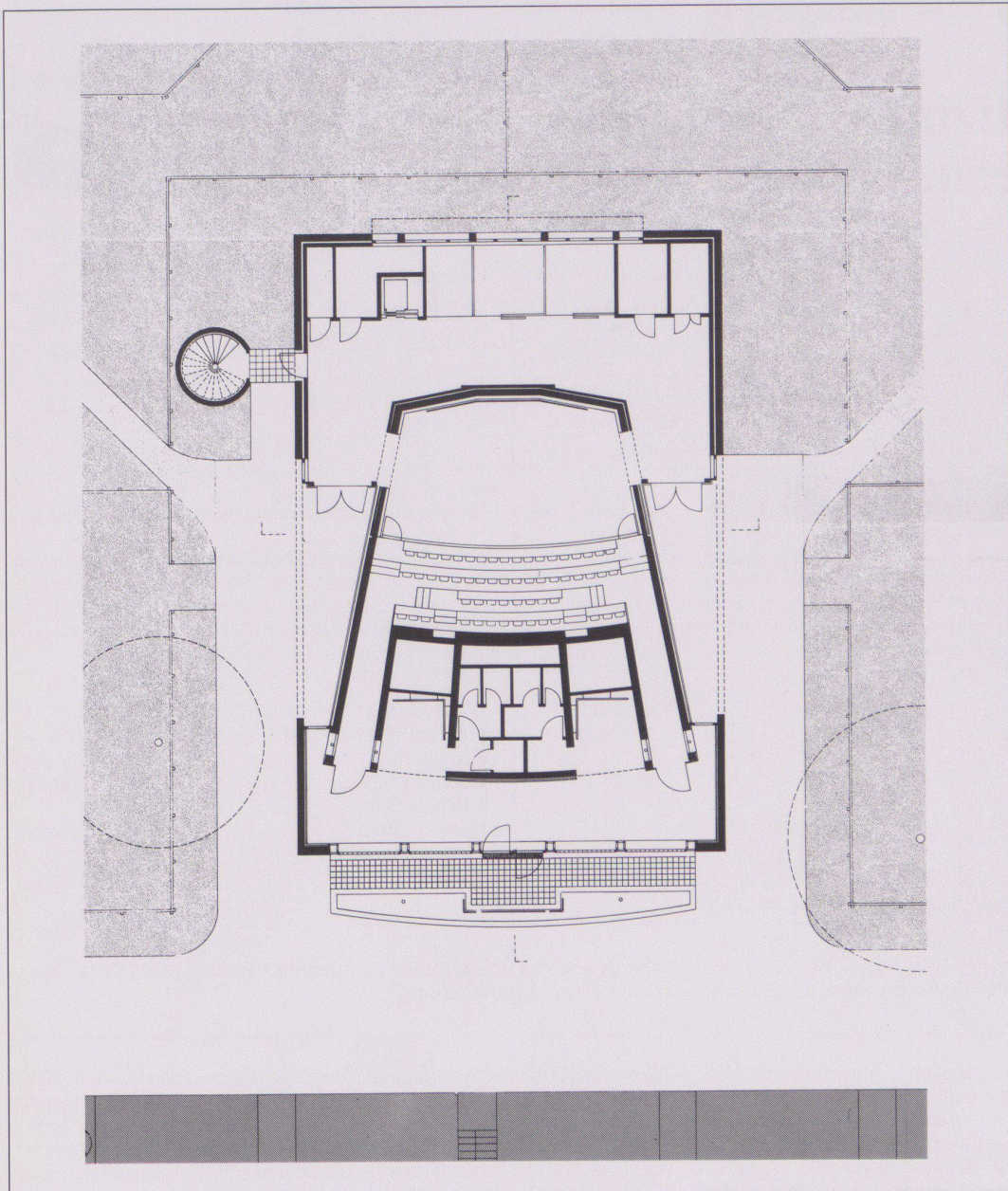
6



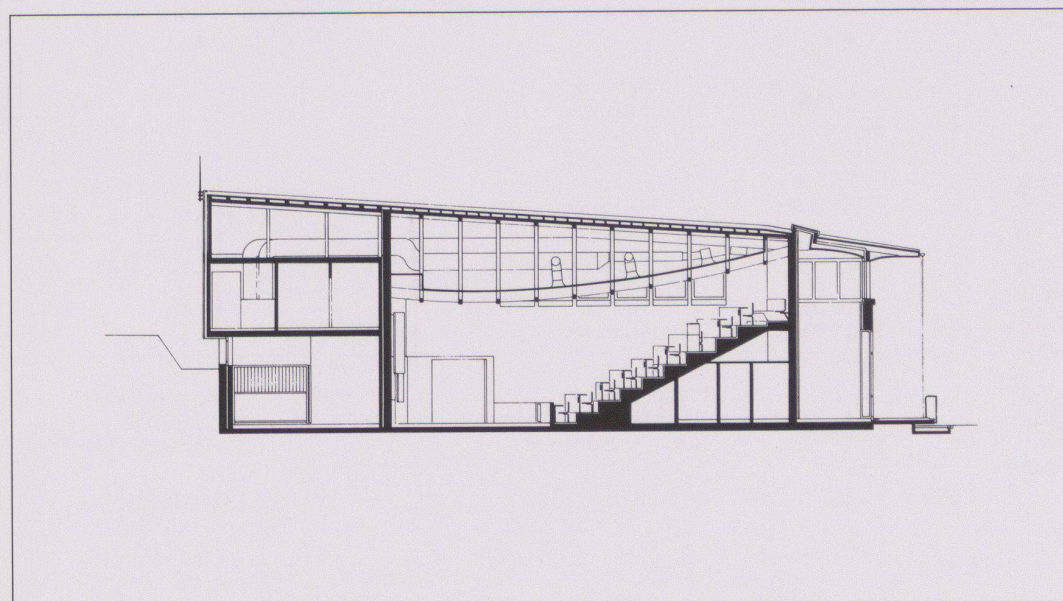
7



8



9



10

1 Gesamtansicht von Westen

2 3 Foyer von innen und aussen

4 Treppenhaus

5 Auditorium

6 Situation

7 Obergeschoss

8 Querschnitt

9 Erdgeschoss

10 Längsschnitt

Fotos: Margrit Baumann, Bern

PTT Fernmeldezentrale, Wil SG



Standort	9500 Wil SG
Bauherrschaft	Generaldirektion PTT, Bern; Baufachorgan, Gen.dir. PTT, Bausektion Ost, Zürich, O. Diener
Architekt	Planung: GLP, Guhl Lechner Partner, Arch. BSA SIA, Zürich, C. Guhl; Ausführung: Frank & Partner AG, Architekturbüro, Wil, P. Jäger, R. Brunschwiler
Bauingenieur	J. Fent, Ingenieurbüro, Wil
Spezialisten	Elektroplanung: GD PTT Bern, R. Siegrist; FKD St.Gallen, F. Keel; HLSK: GD PTT Bern, R. Wyss; Spitzli & Partner AG, Beratende Ingenieure+Planer, Flawil, E. Spitzli

Projektinformation

Die Nutzungsgliederung dieses technischen Bauwerkes ist in seinem volumetrischen Aufbau klar ablesbar. Der quadratische Haupttrakt mit den übereinanderliegenden Betriebsräumen markiert als metallverkleideter weisser Würfel die Mitte der Anlage. Zweiseitig aufsteigend begleiten Kabelaufstiegs- und Klimaschächte die vertikale Entwicklung des Volumens, welche im Treffpunkt aller Elemente Treppenhaus, Lift und Lichtstrahlantenne zu einem vielgliedrigen Zentrum zusammen-

bündelt. In einer weiteren äusseren Schicht liegen die zudienenden Betriebs- und Personalräume. Der Bezug zur ortsbaulichen Umgebung erfolgt durch den feinmasstäblichen Einsatz von Sichtbackstein-Bauteilen für die äusserste Schicht. Die Gebäudehöhe nimmt Rücksicht auf den Strassenraum. Von Bedeutung ist die Baumallee entlang der Lerchenfeldstrasse, welche den nahegelegenen Park der Villa Lerchenfeld in die städtebauliche Geste mit einbezieht.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfläche netto	4 616 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG, 2 OG	
	Überbaute Fläche	1 274 m ²		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	3 342 m ²		Untergeschosse	GF1	1 701 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	5 150 m ²		Erdgeschoss	GF1	1 225 m ²
				Obergeschoss	GF1	2 154 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	1.12		Total	GF1	5 080 m ²
	Rauminhalt (SIA 116)	21 511 m ³				

Raumprogramm

Vier Betriebsräume, Kabelaufstiegsschacht, Klimaanlage, Batterieraum, Stromversorgung, diverse Büros, Lager, Instruktionsraum und

Besprechungszimmer, Kantine und Aufenthalt, Garderobe, Duschen, WC, Telefonzentrale, Heizung

Konstruktion

Rohbau: grösstenteils Beton (Innen- als auch Aussenwände). Fassadengestaltung: a) Betriebstrakt: vorgehängte hinterlüftete Leichtmetallfassade, Ganzmetall-Rafflamellenstoren an Fassade vorgehängt, Fenster Holz/Metall.

b) Klimatrakt (Trakt für technische und betriebliche Nebenräume): nichttragendes Einstein-Sichtmauerwerk (Sichtbackstein SOP, lachs, auf Sichtbetonsockel, Mauerwerk durchgestaltet mit spez. Mauerkronelementen, Sonnenschutz integriert, Fenster Holz/Metall, teil-

weise Ganzmetallverglasungen.

Dach: a) Betriebstrakt: Metaldach aus Kupfertitanzinkblech, pyramidenförmig, mit umlaufender innenliegender Rinne. b) Nebentrakt: Kompaktdach inkl. Kiesbelag.

Innenausbau: Böden: grösstenteils PVC-Beläge (Gerflex), antistatisch mit spez. Bodenmuster.

Wände: Gips-Glattstrich. Decken: Gips-Glattstrich. Büros: Akustikdecken.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP Stand KV 1985

0	Grundstück	Fr.	32 000.-	2	Gebäude		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	696 000.-	20	Baugrube	Fr.	295 000.-
2	Gebäude	Fr.	8 718 000.-	21	Rohbau 1	Fr.	3 672 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	3 400 400.-	22	Rohbau 2	Fr.	851 000.-
4	Umgebung	Fr.	690 000.-	23	Elektroanlagen	Fr.	462 000.-
5	Baunebenkosten	Fr.	504 000.-	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	286 000.-
6		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	259 000.-
7		Fr.		26	Transportanlagen (in BKP 3)	Fr.	
8	Unvorhergesehenes	Fr.	760 000.-	27	Ausbau 1	Fr.	842 000.-
0-8	Anlagekosten total	Fr.	14 800 000.-	28	Ausbau 2	Fr.	949 000.-
				29	Honorare	Fr.	1 102 000.-

Kennwerte

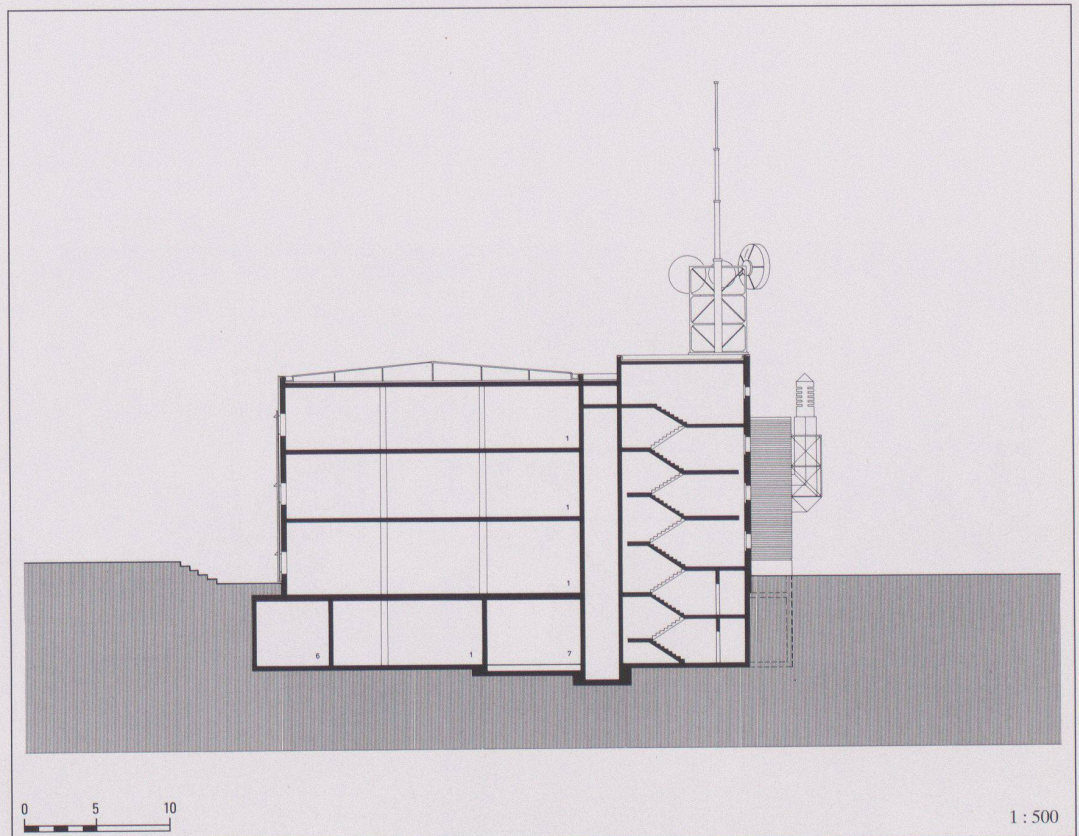
Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr.	389.-	Planungsbeginn	November 1982
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr.	1 646.-	Baubeginn	Juni 1986
Kosten/m ² Umgebungsfläche	Fr.	206.-	Bezug	März 1989
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100)	12. März 1984	130.1 P.	Bauzeit	2 ³ / ₄ Jahre



1



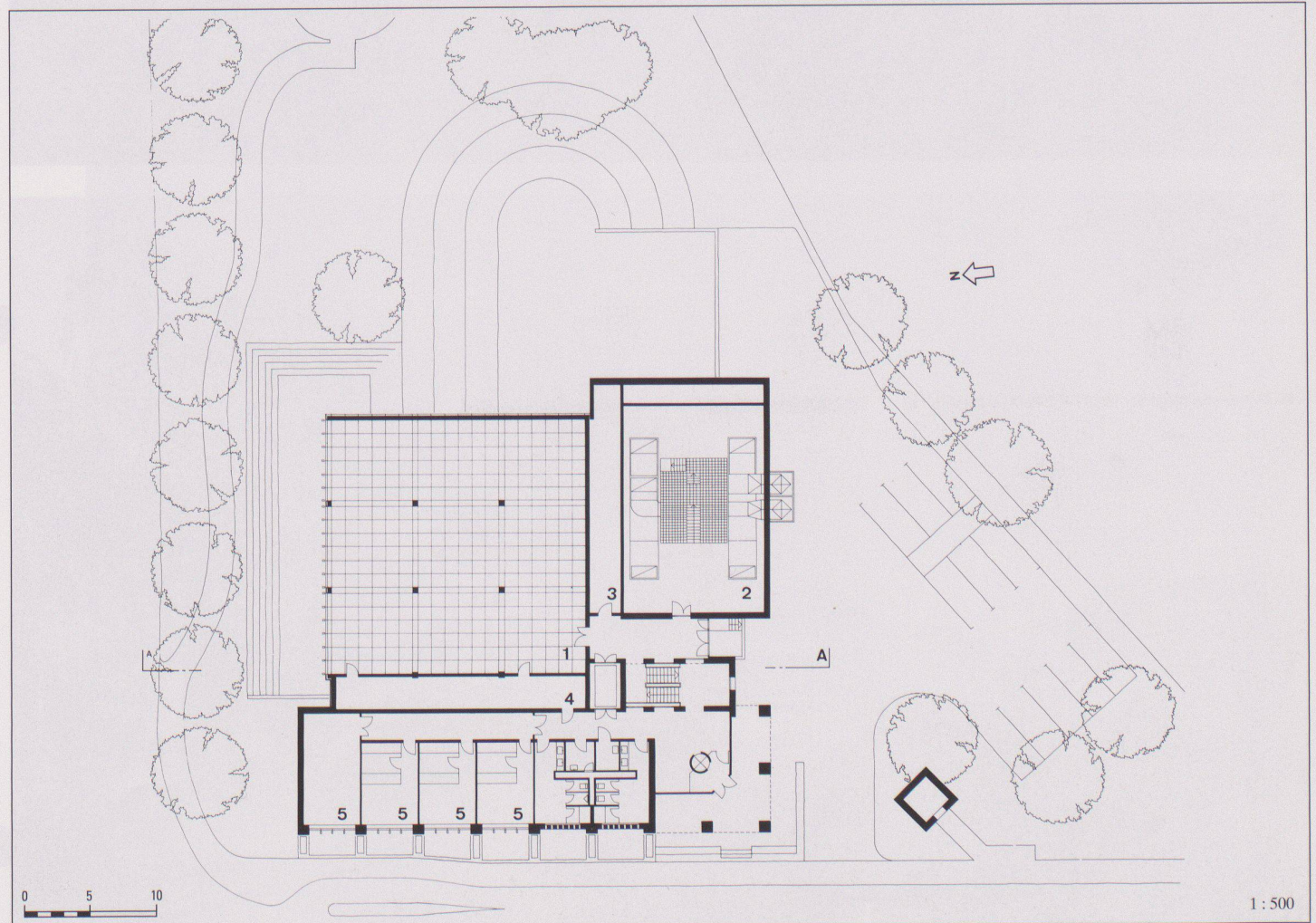
2



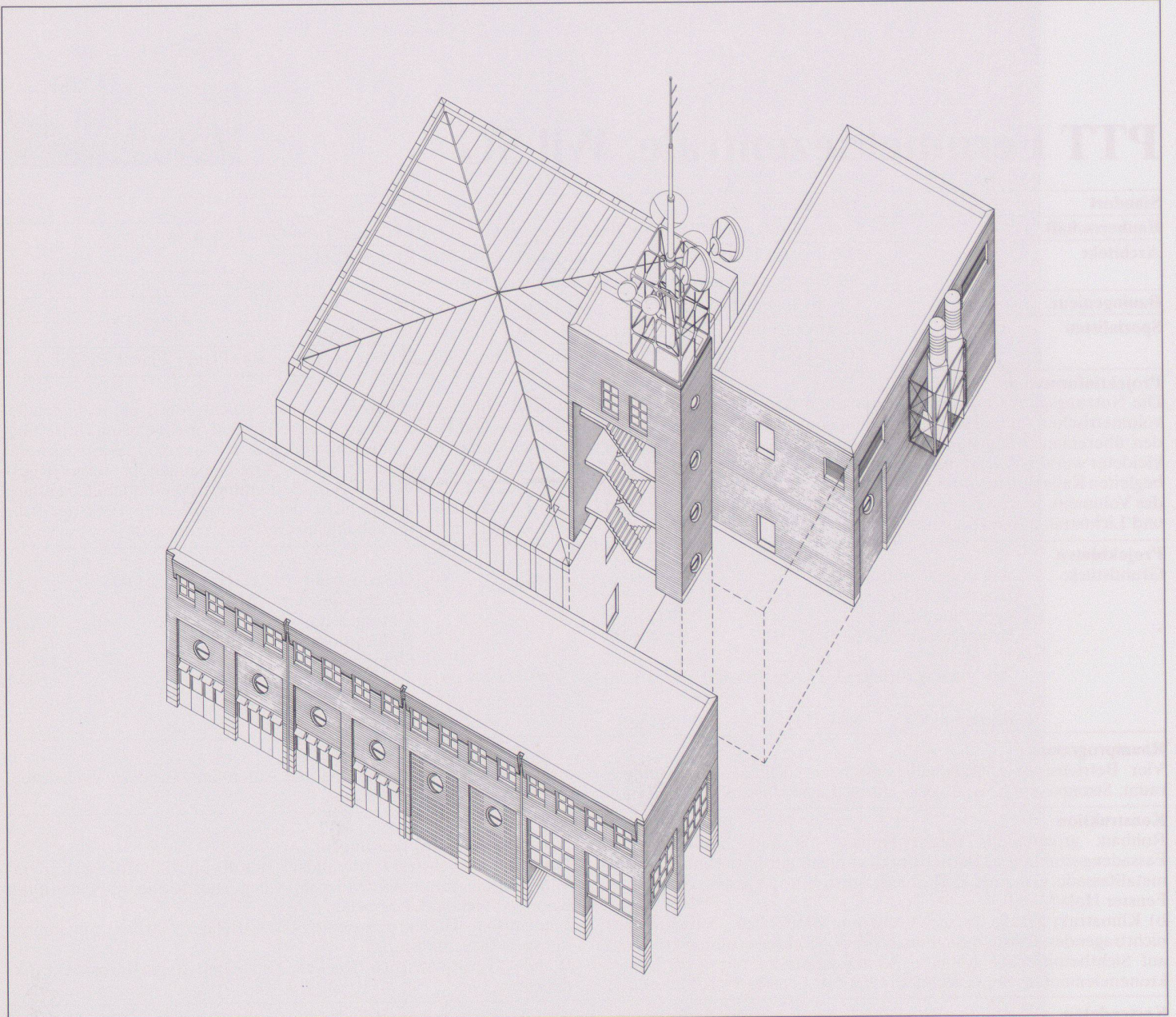
1 2
Ansicht von Osten und Süden

3
Schnitt AA

4
Erdgeschoss: 1 Betriebsraum, 2 Klimazentrale, 3 Klimaschacht, 4 Kabelaufstiegschacht, 5 Büro/Werkraum, 6 Kabelkeller, 7 Stromverteilung



1
Werk, Bauen+Wohnen 9/1992, Korrigenda 11/1992



5



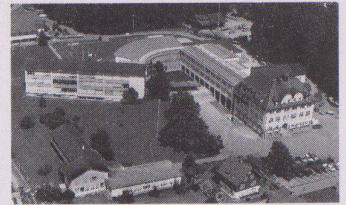
6



7

5
Axonometrie

6 7
Eingang und Foyer mit Treppenhaus



Schulhauserweiterung, Alpnach

Standort	6055 Alpnach
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Alpnach
Architekt	Andy Raeber und Hugo Sieber, Architekten, Luzern; Mitarbeiter: Robert Schnyder; Kostenplanung: Walter Graf, Büro für Bauoeconomie, Luzern
Bauingenieur	Zeo AG, Alpnach; Holzkonstruktion: Dr. Hans H. Gasser, Lungern
Spezialisten	Elektro: Ming und Zemp AG, Sarnen; Heizung/Lüftung: K. Graf, Stansstad; Sanitär: G. Rohrer, Sarnen Landschaftsarchitekt: R. Gissinger, Luzern

Projektinformation

Die Neubauten sind so in die bestehende Anlage eingefügt, dass die einzelnen Bauten ihre Identität und somit ihre geschichtliche Zeugnis-kraft behalten und die heterogen wirkende Schulhausanlage zu einer Einheit wird.

Der Neubau der Primarschule liegt im Westen des markanten Schulhauses von 1916 und ist an den Singsaal und die Turnhalle von 1958

angebaut. Der Rundbau mit den Spezialräumen der Oberstufe verbindet das Schulhaus von 1958 mit der Turnhalle und der Primarschule. Grossflächige Glausbausteinfronten entlang der Verbindungswege ermöglichen zusätzlichen Lichteinfall in die Schulzimmer. Teile der Fassaden der Altbauten werden im Innern sichtbar und machen das Aneinanderfügen von Alt und Neu erlebbar.

Projektdaten

Grundstück:	Arealfäche netto (inkl. Sportanlagen)	39 232 m ²
	Überbaute Fläche	5 302 m ²
	Umgebungsfläche	33 930 m ²
	Bruttogeschossfläche BGF	3 814 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	-
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1	0.44
	Rauminhalt (SIA 116)	16 918 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	1 UG, 1 EG, 2 OG	
	Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)	
	Untergeschoss	GF1	888 m ²
	Erdgeschoss	GF1	852 m ²
	Obergeschosse	GF1	2 455 m ²
	Total	GF1	4 195 m ²

Raumprogramm

Primarschule: 12 Klassen-, 2 Handarbeitszimmer.
Oberstufenschule: Holz- und Metallwerkraum mit integriertem Materialraum, Lehrerzimmer, Physik-/Chemiezimmer mit Vorbereitungsraum, Informatikzimmer, Musik-/Religionszimmer, Handarbeitszim-

mer, Schulküche mit Theorie-, Vorrats- und Nassraum, 3 Musikübungs-zimmer mit Vorraum, Garderoben für Turnhalle.
Schul- und Gemeindebibliothek

Konstruktion

Die Erweiterungsbauten sind in Massivbauweise erstellt. Die Umfassungswände bestehen aus einer inneren Tragstruktur mit Betonstützen, teilweise Backsteinbrüstungen, 10 cm thermischer Isolation und 18 cm verputztem Aussenmauerwerk. Sowohl das flache Tonnengewölbe wie das geschwungene Pultdach sind in Holz konstruiert und mit Kupfer-Titan-Zinkblech bedeckt. Die markanten Glasbausteinfassaden wur-

den aus vorfabrizierten Elementen und einer horizontal durchlaufenden Stahlkonstruktion aufgebaut.

Materialien: Gneisplatten in Treppen und Gängen, Buchenparkett in den Schulzimmern, weiss verputzte Wände und Decken aus schallabsorbierenden Holzfasertafeln.

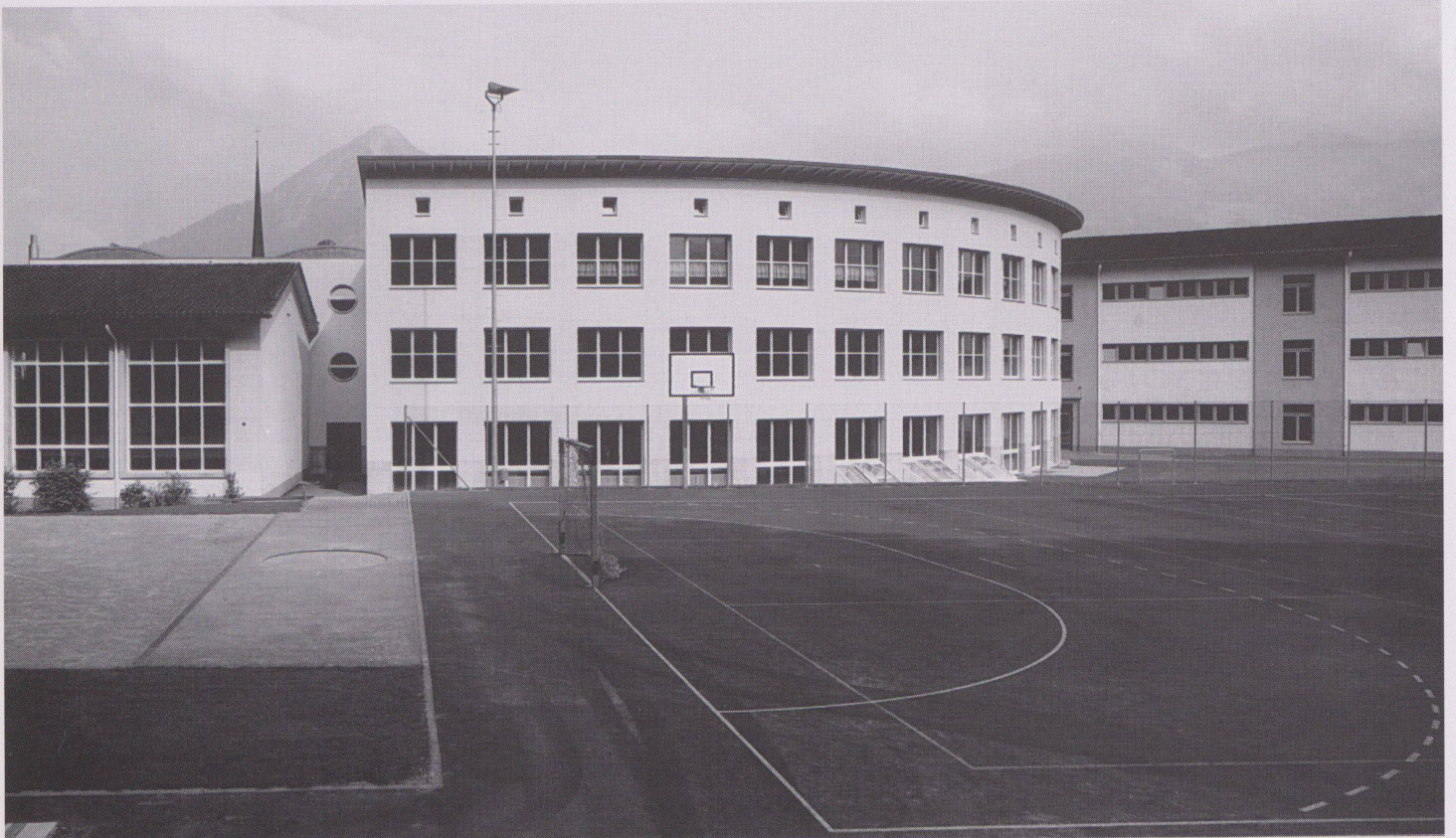
Kostendaten

Anlagekosten nach BKP (Eine Baukostenauswertung nach der Elementkostengliederung EKG erscheint in der Werkdatenbank II.)

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	19 281.-	2	Gebäude		
2	Gebäude	Fr.	8 682 718.-	20	Baugrube	Fr.	197 488.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	301 899.-	21	Rohbau 1	Fr.	2 776 127.-
4	Umgebung	Fr.	276 832.-	22	Rohbau 2	Fr.	1 409 300.-
5	Baunebenkosten	Fr.	318 724.-	23	Elektroanlagen	Fr.	410 972.-
6		Fr.		24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	632 048.-
7		Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	338 910.-
8		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	52 277.-
9	Ausstattung	Fr.	1 005 236.-	27	Ausbau 1	Fr.	893 874.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	10 604 690.-	28	Ausbau 2	Fr.	952 908.-
				29	Honorare	Fr.	1 018 814.-

Kennwerte

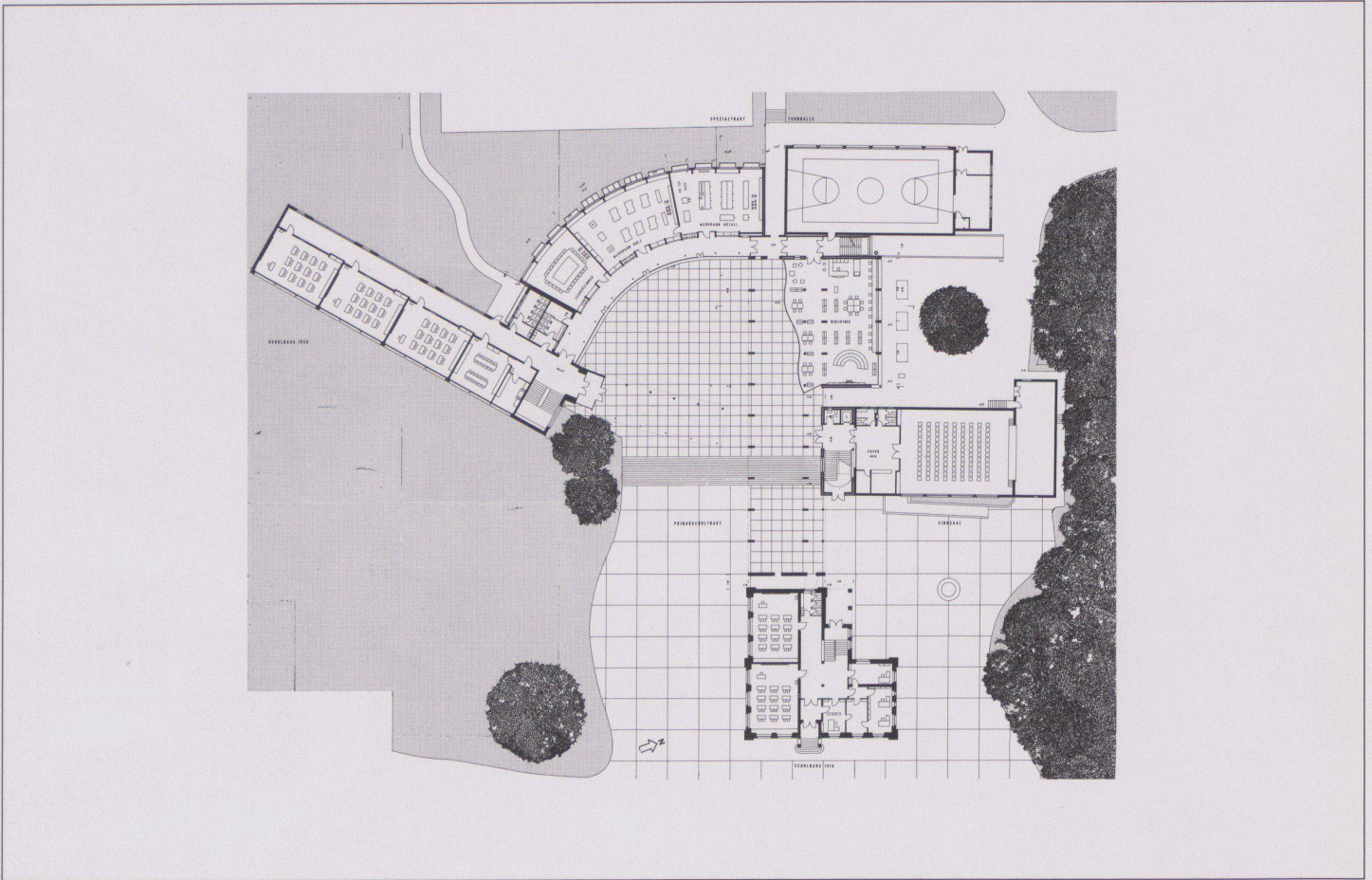
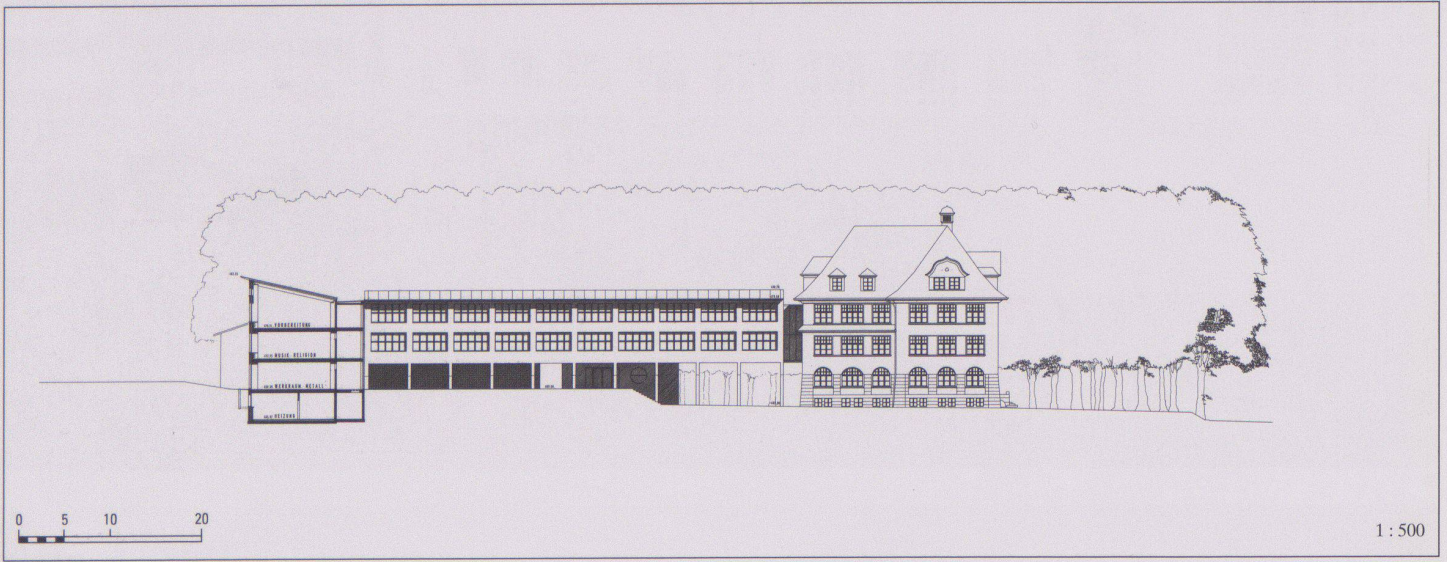
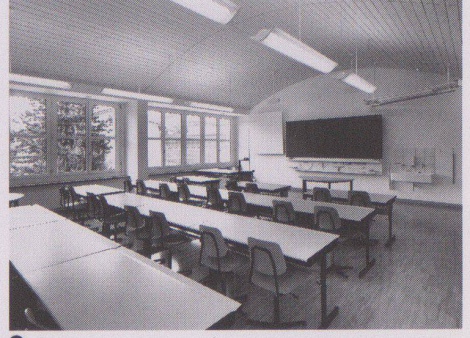
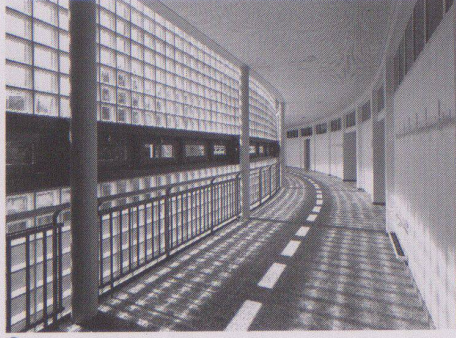
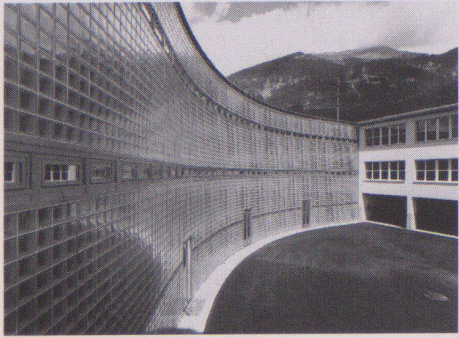
Gebäudekosten/m ³ SIA 116 BKP 2	Fr.	513.-	Planungsbeginn	Juni 1988
Gebäudekosten/m ² Geschossfläche GF1	Fr.	2 070.-	Baubeginn	Januar 1990
Kosten/m ² Umgebungsfläche (Anteil 3790)	Fr.	73.-	Bezug	Juli 1991
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) mittler Indexstand 1.10.90	168.2 P.		Bauzeit	18 Monate

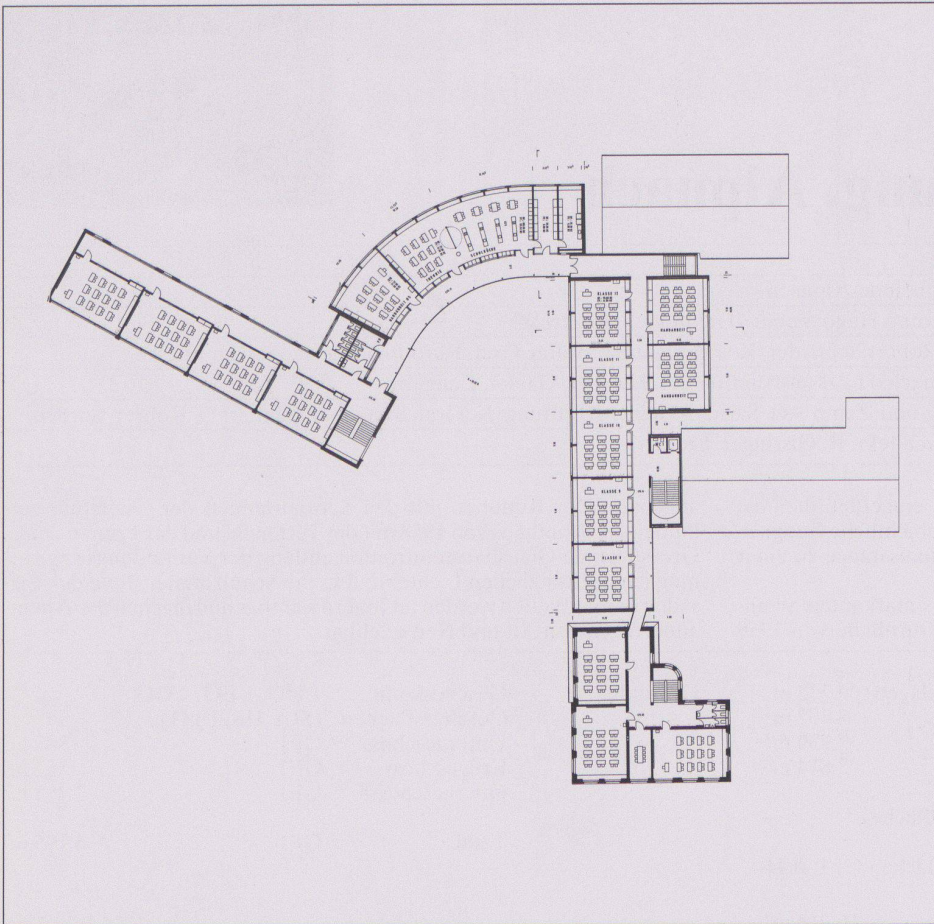


1

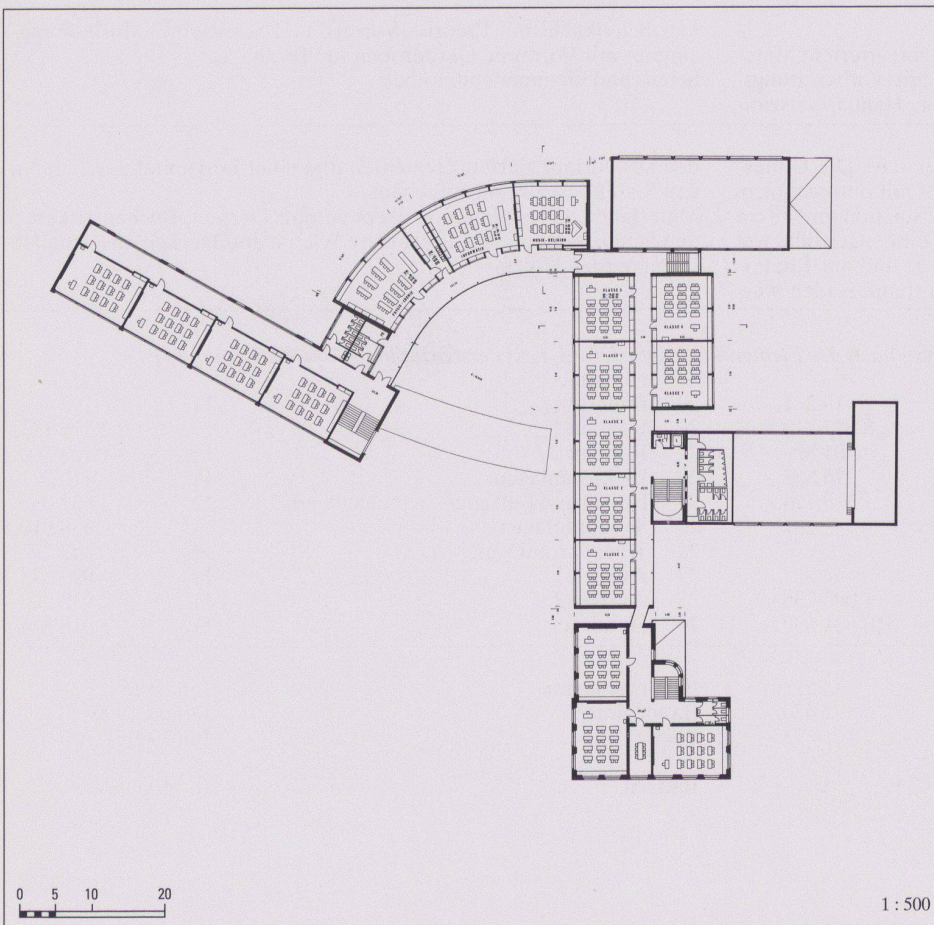


2





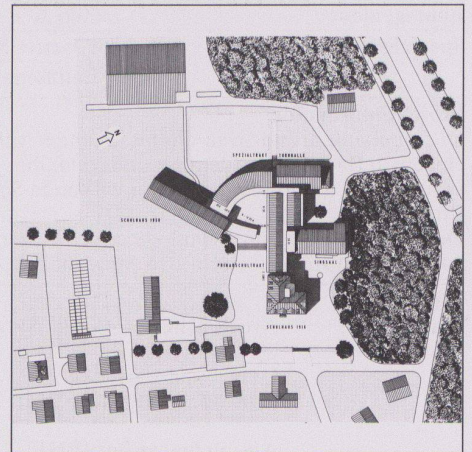
8



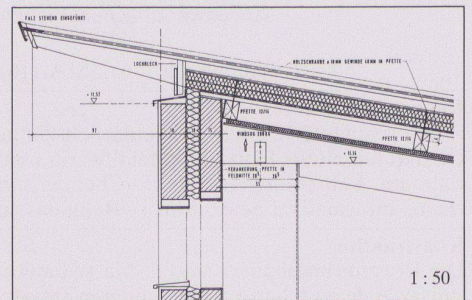
9



10



11



12

- 1 Schulhof
- 2 Ansicht von Süden
- 3 4 Korridor von aussen und innen
- 5 Klassenzimmer
- 6 Schnitt Südwestfassade
- 7 Erdgeschoss
- 8 2. Obergeschoss
- 9 1. Obergeschoss
- 10 Nahtstelle zwischen Alt- und Neubau

11 Situation

12 Detail Dachvorsprung

Fotos: Stephan Wicki, Luzern